

Region wehrt sich gegen Fabrikverkauf in Sinsheim

Bis Mai werden umfangreiche Gutachten erarbeitet

HEILBRONN Vehement wehrt sich die Region Heilbronn-Franken gegen ein Fabrikverkaufszentrum (Factory Outlet Center FOC) in Sinsheim. Auf dem ehemaligen Messe-Gelände plant die Immobiliengesellschaft der Eibensbacher Firma Eberhard Layher 10000 Quadratmeter Verkaufsfläche mit etwa 40 bis 60 Läden. Der Regionalverband, dessen Planungsausschuss am Freitag in Heilbronn tagte, will alle juristischen, gutachterlichen und politischen Möglichkeiten ausschöpfen, um das Vorhaben zu verhindern. Bis Ende Mai sollen beim Regierungspräsidium Karlsruhe als Genehmigungsbehörde Expertisen und Auflistungen der erwarteten Auswirkungen auf Handel und Innenstädte in der Umgebung vorgelegt werden.

Gefahren Die Stadt Heilbronn und zahlreiche Kommunen in den Landkreisen Heilbronn und Hohenlohe – unter anderem Eppingen, Bad Rappenau und Neckarsulm – fürchten

Gefahren für den Handel in ihren Innenstädten. Denn für das Projekt nahe Autobahn, Auto- und Technikmuseum, der Rhein-Neckar-Arena und dem geplanten Wellnessbad, werden 1,9 Millionen Besucher im Jahr erwartet. Zudem wird ein Jahresumsatz von 76,3 Millionen Euro prognostiziert.

Zweifel Der Regionalverband hat das Lörracher Fachbüro von Dr. Donato Acocella beauftragt, die Planungsgrundlagen unter die Lupe zu nehmen. Acocella hat erhebliche Zweifel an der Schlüssigkeit des Datenmaterials. Er und der Regionalverband gehen zudem davon aus, dass die 10000 Quadratmeter Verkaufsfläche nur der Anfang sind und das FOC nach wenigen Jahren bis auf das Doppelte ausgebaut wird. Die juristischen Aspekte soll Professor Dr. Dolde, Stuttgart, auswerten: Im Landesentwicklungsplan ist ein FOC für Mittelzentren der Größe von Sinsheim nicht erlaubt. *iba*

HSt. 21.04.2012